

Grenzsteuersatz

Wenn Sie diese Zahl kennen, sparen Sie Geld

Die Schweiz erlaubt auf ganz legale Weise eine Reihe von Steueroptimierungen. Um ein Sparpotential besser zu erkennen, sollte man sich mit dem Grenzsteuersatz etwas vertraut machen.

06.08.2020 06:15

Von Marc Forster



Einen grossen Teil der Einkommenssteuer geht an die Kantone: Wegweiser zum Genfer Steueramt.

Bild: imago images / Steinach

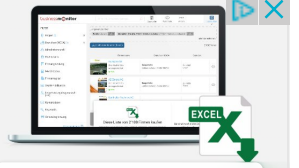
Zum Wesen des schweizerischen Steuersystems gehört die Progression. Mit steigendem steuerbarem Einkommen erhöht sich überproportional die Steuerlast. Selbst in Kantonen mit einer "Flat Tax" - also einer linear ansteigenden prozentualen Steuerbelastung bei der Einkommenssteuer - gibt es wegen der separat erhobenen direkten Bundessteuer eine Progression.

Die Progression hat politische, soziale und historische Gründe. Der Gedanke ist seit langem, dass jene mit mehr Einkommen auch überproportional mehr finanziell zur Allgemeinheit beitragen sollen. Dies ist weitestgehend akzeptiert, allerdings auch deswegen, weil der Schweizer Staat gleichzeitig Optimierungen der Steuerbelastung zulässt.

Lohnerhöhung ist nicht gleich viel mehr Geld

Eine oft unterschätzte Kennzahl beim Optimieren der Steuern ist der Grenzsteuersatz. Dieser verdeutlicht, wie sich die Steuerbelastung verändert,

Anzeige



Leads B2B aus der Schweiz

businessm@nitor

Firmenadressen
täglich
aktualisiert direkt
aus Zefix, SHAB,
BFS, MwSt-
Register. MS
Excel.



wenn ein steuerbares Einkommen höher oder tiefer ausfällt. Anders formuliert: Von einer Lohnerhöhung um beispielsweise 1000 Franken haben unter dem Strich nicht alle gleich viel.

Angenommen, für ein steuerbares Einkommen von 80'000 Franken werden 9000 Franken Steuern bezahlt. Steigt das Einkommen auf 81'000 Franken, erhöht sich die Steuer auf 9280 Franken. Für eine Veränderung um 1000 Franken werden also 280 Franken mehr Steuern bezahlt: Der Grenzsteuersatz in diesem Falle ist 28 Prozent. Von zusätzlichen 1000 Franken Einkommen bleiben nur 720 Franken übrig.

Je höher ein Einkommen ist, desto mehr steigt der Grenzsteuersatz. Je nach Einkommen bleibt also von einer fixen Einkommenserhöhung immer weniger übrig, wie die Tabelle (mit fiktiven Zahlen) zeigt:

Steuerbares Einkommen	50'000	80'000	120'000
Einkommenssteuer	5000	9000	23'000
<i>Steuersatz</i>	<i>10 Prozent</i>	<i>11,25 Prozent</i>	<i>19,2 Prozent</i>
Steuerbares Einkommen +1000	51'000	81'000	121'000
Einkommenssteuer	5150	9280	23'600
<i>Steuersatz</i>	<i>10,3 Prozent</i>	<i>11,6 Prozent</i>	<i>19,7 Prozent</i>
Steuerdifferenz	150	280	600
Grenzsteuersatz	15 Prozent	28 Prozent	60 Prozent
Mehreinkommen nach Steuern	850	720	400

Angaben in Franken / Darstellungen: cash.ch

Dank des Grenzsteuersatzes lässt sich also auch erahnen, wie eine Reduktion des steuerbaren Einkommens finanzielle Vorteile bringt. Dies geschieht durch Abzüge, zu denen beispielsweise auch eine jährliche Einzahlung in die dritte Säule gehört.

Zum Berechnen des Grenzsteuersatzes braucht es zuerst die aktuelle Einkommensteuer. Der Bund und die Kantone bieten online einen Steuerrechner an (für den Kanton Zürich beispielsweise [hier](#), von der Eidgenössischen Steuerverwaltung [hier](#)). Indem man dann ein tieferes steuerbares Einkommen eingibt, erhält man einen neuen, tieferen Steuerbetrag.

Steuerbares Einkommen	50'000	80'000	120'000
Einkommenssteuer	5000	9000	23'000
<i>Steuersatz</i>	<i>10 Prozent</i>	<i>11,25 Prozent</i>	<i>19,2 Prozent</i>
Steuerbares Einkommen -2000	48'000	78'000	118'000
Einkommenssteuer	4750	8600	22'000
<i>Steuersatz</i>	<i>9,9 Prozent</i>	<i>11 Prozent</i>	<i>18,3 Prozent</i>
Steuerdifferenz	250	400	1000
Grenzsteuersatz	12,5 Prozent	20 Prozent	50 Prozent

Interessant ist dann die Differenz zwischen den beiden Beträgen. Diese wird durch die Differenz der beiden Einkommen geteilt - und voilà, man hat den Grenzsteuersatz. Bei sinkenden steuerbaren Einkommen verhält es sich genau umgekehrt zu den steigenden Einkommen: Hier ist es wünschenswert, auf einen möglichst hohen Grenzsteuersatz zu kommen. Denn dieser deutet an, welche Ersparnis möglich ist.